

Gesetz vom , mit dem das Landesumlagegesetz geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Landesumlagegesetz, LGBl. Nr. 73/1993, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 15/2003, wird wie folgt geändert:

§ 2 lautet:

„ § 2

Die Höhe der Landesumlage wird für das Jahr 2004 mit 7,8 % der ungekürzten rechnungsmäßigen Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit Ausnahme der Werbeabgabe festgesetzt.“

Artikel II

Art. I tritt mit 1. Jänner 2004 in Kraft.

Vorblatt:

Problem: Mit Art. 1 des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 3/2001 wurde das Finanzausgleichsgesetz 2001 kundgemacht. Dieses regelt den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften bis einschließlich 2004. Das derzeit geltende Landesumlagegesetz regelt jedoch die Landesumlage nur für 2003. Daher ist eine Anpassung der Landesumlage im Landesrecht notwendig. Dies durch Neuregelung für das Jahr 2004.

Ziel: Anpassung des Landesrechtes an die Ermächtigung des Finanzausgleichsgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 3/2001 durch Neuregelung der Landesumlage für das Jahr 2004.

Lösung: Novellierung des Gesetzes über die Einhebung einer Landesumlage

Alternative: Keine

Kosten/Erträge: Aus der Neuregelung für das Jahr 2004 ergibt sich kein Mehraufwand.

Entwicklung der Erträge aus der Landesumlage:

1980	72,2 Mio. S
1985	79,6 Mio. S
1990	100,6 Mio. S
1995	128,6 Mio. S
1996	153,2 Mio. S
1997	142,9 Mio. S
1998	156,5 Mio. S
1999	159,3 Mio. S
2000	166,1 Mio. S
2001	12,3 Mio Euro
2002	12,5 Mio Euro
2003	12,8 Mio Euro

Erläuterungen:

Allgemeine Bemerkungen:

Das derzeit geltende Landesumlagegesetz regelt die Landesumlage für 2003. Nun soll die Landesumlage für das Jahr 2004 neu geregelt werden

Zu den einzelnen Bestimmungen wird bemerkt:

Zu Art. I (§ 2):

Mit dieser Bestimmung wird die Landesumlage entsprechend der Ermächtigung des § 6 FAG 2001 für das Jahr 2004 neu geregelt und mit 7,8 % der Bemessungsgrundlage, analog zum Jahr 2003, festgelegt.

Zu Art. II:

Die Neuregelung soll am 1.1.2004 in Kraft treten.